

Oliver Köhl stellt in seiner Geburtsstadt aus

„Day and Night“ in der Galerie im Friedberger Kreishaus

WETTERAUKREIS (pd). In der Zeit vom 1. bis 22. Juni wird sich der in Friedberg geborene Künstler Oliver Köhl in der „Galerie im Kreishaus“ am Friedberger Europaplatz präsentieren. Unter dem Titel „Day and Night“ werden Skulpturen, Zeichnungen und Installationen seines neuen Werkzyklus präsentiert.

Oliver Köhl lebt seit 20 Jahren im Allgäu. Kunstaktionen wie die Ausstellung im alten Gefängnis Kempten unter dem Titel „KARTE FAKTEN“ zählen ebenso zu seinem Gesamtwerk wie die Turminstallation „lichtBLAUturmHOCH“ in der Espantor Galerie Isny. Köhl ist Kunstpreisträger und wurde in verschiedenen Wettbewerben ausgezeichnet. Der Bildhauer, Zeichner und Konzeptkünstler ist ein Purist, der mit einer reduzierten Gestik arbeitet, die gleichsam grafischen Charakter atmet. Aufrechte Holzskulpturen präsentiert er, die in ihrer exzentrischen Fassung eine überraschende Klarheit vermitteln. Das Thema sind die plastischen Formen, die er zwischen zwei Begrenzungsschnitten sparsam anlegt.

Köhl verkörpert den Typus des forschenden Künstlers, der mit den Formaten ungezwungen umgeht, der Werkreihen inszeniert und sie durch Anzahl und farbliche Fassung in einem jeweiligen neuen Kontext auftreten lässt. So schlägt er einen Bogen zwischen Außen und Innen, Tag und Nacht, Zeichnung und Skulptur.



Unter dem Titel „Day and Night“ stellt Oliver Köhl seine Werke in Friedberg aus.

Die Präsentation „Day and Night“ ist im Kreishaus im ersten Obergeschoss des ehemaligen Sparkassengebäudes am Friedberger Europaplatz zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 bis 17 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr.

Die Vernissage findet am Donnerstag, 1. Juni, um 19 Uhr statt. Landrat Rolf Gnadt wird die Ausstellung eröffnen, die Friedberger Kunsthistorikerin Elke Hieronimus wird in das Werk des Künstlers einführen. Im Anschluss an die Eröffnung steht Oliver Köhl für Fragen zur Verfügung.